

# Werkzeugkasten für Zuzüger

Die Toolbox integriert Schweizer und Ausländer

Die Toolbox leistet einen sinnvollen Beitrag zum Integrationsprozess, indem sie Zuzüger mit Informationen versorgt. Allein 2016 wurden 252 Beratungsgespräche geführt.

Vincenz Brunner

Das Projekt Toolbox richtet sich an alle, die in den Gemeinden Wohlen, Villmergen, Dottikon oder Dintikon neu Zugezogen sind, egal ob Schweizer oder Ausländer. An einem neuen Ort muss man sich zuerst zurechtfinden, allerhand Informationen werden benötigt. Die Zuzüger werden mit einem Willkommensbrief begrüsst. Letztes Jahr wurden rund 1200 solcher Briefe versandt. In 252 Fällen resultierte daraus ein Beratungsgespräch. Um möglichst viele Sprachen abdecken zu können, kann die Toolbox auf ein Team von so genannten Schlüsselpersonen zurückgreifen. «Unsere Schlüsselpersonen in den Gemeinden können zusammen 21 Sprachen sprechen und so einen Kontakt mit den Leuten herstellen. Sie sind auch an Elternabenden präsent, wenn es die Lehrperson wünscht, und auch an den Informationsveranstaltungen», erklärt Katharina Stäger, die Projektleiterin.

In den Beratungsgesprächen werden verschiedene Themen besprochen. Oft werde nach Deutschkursen gefragt, auch die Freizeitgestaltung ist oft ein Thema. Zu den verschiedensten Bereichen wie etwa Schul- oder Gesundheitssystem existieren Unterlagen in verschiedenen Sprachen. «Es ist wichtig, dass die Leute



Projektleiterin Katharina Stäger (rechts) und Laura Pascolin von der Toolbox vor dem Toolbox-Mobil.

Bild: Vincenz Brunner

unsere System schnell begreifen, nicht erst wenn sie Deutsch können», so Katharina Stäger. Manchmal werden die Personen auch an spezifische Beratungsstellen weiterverwiesen. Für die Gespräche können die Schlüsselpersonen als Übersetzer beigezogen werden.

### Treffpunkt Obere Mühle

Neu wird in Villmergen der Treffpunkt für Mütter und Väter mit und ohne Kleinkinder durchgeführt. Die Informationsveranstaltungen werden

im Seniorenzentrum Obere Mühle stattfinden und vom Elternverein Villmergen zusammen mit der Toolbox und der Schulsozialarbeit Villmergen organisiert. Die Hoffnung ist, dass sich sowohl Migranten als auch junge Familien und Senioren treffen und sich austauschen. «Das Projekt ist aus der langjährigen Zusammenarbeit mit dem Schulsozialdienst entstanden. Es ist ein Versuch, mit einem Treffpunkt die Durchmischung zu fördern und das Soziale mehr in den Vordergrund zu rücken. So wird die Integration von Kulturen und Gene-

rationen gefördert», erläutert Stäger. Das erste Treffen wird am 30. August von 9 bis 11 Uhr stattfinden.

### Regionale Zusammenarbeit

Im Einzugsgebiet der Toolbox leben rund 30000 Menschen. «Weil wir regional tätig sind, können wir mehr anbieten als eine Gemeinde alleine. So muss nicht jede Gemeinde die Grundlagen selber erarbeiten und wir können längere Öffnungszeiten und Präsenzzeiten anbieten», so Katharina Stäger. «Andererseits sind wir

sehr gut vernetzt mit verschiedenen Angeboten.» Um die Informationen zu den Menschen zu bringen, hat sich die Toolbox ein Toolbox-Mobil angeschafft. Mit ihm wurden letztes Jahr 49 Anlässe besucht. Im Toolbox-Mobil finden sich zahlreiche Unterlagen in den verschiedensten Sprachen. «Manche Leute getrauen sich nicht, von sich aus zu fragen. Wir können diese Hemmschwelle senken und sie motivieren, sich aktiv einzubringen. Wenn man willkommen geheissen wird, steigt die Bereitschaft für ein Engagement.»

### Wichtig für die Region

Rosmarie Schneider, zuständige Gemeinderätin aus Villmergen, zieht ein positives Fazit: «Die Wichtigkeit des Projekts für die Region, also nicht nur für Villmergen, ist zweifellos gegeben, da dieses nach einer mehrjährigen Pilotphase 2016 in Regelstrukturen überführt wurde. Im ersten Halbjahr 2017 hat Toolbox 27 Beratungsgespräche mit Personen aus Villmergen geführt. Ob daraus direkt eine Verbesserung der Integration resultiert, ist schwer abzuschätzen.» Man könne jedoch bestimmt davon ausgehen, dass die Beratungen ein sinnvoller Beitrag im Integrationsprozess sind. «Die weitere Mitfinanzierung durch den Kanton ist Voraussetzung, dass das Projekt weiterhin bestehen kann», sagt die Villmerger Gemeinderätin und fügt hinzu, «wünschenswert wäre, dass sich auch andere Gemeinden anschliessen, da der Anteil an Beratungsgesprächen mit Personen aus nicht angeschlossenen Gemeinden über 10 Prozent ausmacht.»

OTT

elektro ag  
installation

OTT Elektro AG Sommerdorf  
Elektroninstallationen & Telematik  
Hiltikerstrasse 4  
5614 Sommerdorf  
Tel. 056 667 20 30  
Fax 056 667 20 88  
info@ott-elektro.ch  
www.ott-elektro.ch

Elektroinstallationen • Telematik / Netzwerke  
TV / Satellitenfernsehen  
Gebäudeverkabelung • Elektroplanung

Strom ist unser Leben

En Guete

für Gourmets  
und Geniesser...

Reservation empfehlenswert  
Telefon 056 622 11 93

www.linde-buettikon.ch  
Telefon 056 622 11 93

linde

Gasthaus in Büttikon

hp

HOCHBAU  
TIEFBAU  
UMBAU

WIR BAUEN MIT ERFAHRUNG  
HUWILER & PORTMANN AG

Ihr Partner und Fachmann für

- ▶ Planung und Ausführung
- ▶ Neu- und Umbauten
- ▶ Renovationen

HUWILER & PORTMANN AG, 5524 Niederwil, Telefon 056 649 91 85, www.huwiler-portmann.ch

Küchen

Ankleiden

www.fiwa-kuechen.ch

FIWA

Küchen

ÖFFNUNGSZEITEN: Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 / 13.30 bis 17.30 Uhr  
Samstag von 9.00 bis 15.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Musikgesellschaft Dottikon lädt ein  
zum traditionellen

Fischessen

1. – 3. September 2017

an der Rothenbühlstrasse, Dottikon

mit Wettbewerb  
«Wo steht die Bünzbrücke?»

Freitag ab 18 Uhr  
Samstag ab 18 Uhr  
Sonntag 11 – ca. 16 Uhr

MGD live  
am Sonntag 14 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
www.mg-dottikon.ch

GLOOR AG

MOTORGERÄTE

Beratung | Verkauf | Reparatur | Service

5619 Büttikon    056 621 97 07

www.gloor-motorgeraete.ch

Die einzig richtige Regionalzeitung  
im Abonnement

BREMARTER

BEZIRKS-ANZEIGER

056 618 58 70

WOHLER ANZEIGER

056 618 58 50